

Inspektionskamera

CHF 399.-
statt CHF 468.-
exkl. MwSt und VRG

Debrunner Acifer AG Wallis
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre
www.d-a.ch

Walliser Bote

Moto-Shop Bärenfaller

Yamaha FZ1N

Sensationell
Fr. 15 480.-
netto o. Mwst.

Adrenalin pur!

www.walliserbote.ch • Redaktion Telefon 027 922 99 88 • Abonnentendienst Telefon 027 948 30 50 • Mengis Annoncen Telefon 027 948 30 40 • Auflage 26 727 Expl.

Die Fussball-EM ist lanciert

Die Bergdorf-EM in Gspon und der Sieg der Nati gegen die Slowakei sorgten für Stimmung

(wb) Nicht mehr ganz zwei Wochen dauert es bis zum Beginn der Fussball-EM in der Schweiz und Österreich. Lange wollte die Begeisterung nicht so richtig aufkommen, doch an diesem Wochenende gabs gleich zwei Gründe, die dafür besorgt waren, dass die Stimmungskurve deutlich nach oben zeigt. In Lugano gewann die Schweizer Nationalmannschaft gegen die Slowakei mit 2:0 und Patrick Müller zeigte dabei ein vielbeachtetes und auch gelungenes Comeback. Das verleiht Zuversicht für die kommenden Aufgaben.

In Gspon wurde mit der Bergdorf-EM das gefeiert, was man sich auch von der EURO 08 erhofft: Ein fröhliches, völkerbindendes Fussballfest. Mit rund 4000 Zuschauern an den drei Tagen, allein 2000 am gestrigen Finaltag, wurden die Erwartungen der Organisatoren bei Weitem übertrffen. Der Sieg ging an Spanien, das im Final gegen Schweden mit 2:0 gewann.

Seite 14



Fussballbegeisterung in Gspon: Die Bergdorf-EM wurde zu einem fröhlichen, völkerbindenden Fussballfest.

Foto Keystone

Tradition verpflichtet

300 Jahre Schützenbruderschaft Turtmann

T u r t m a n n . – (wb) Am vergangenen Wochenende hatten die Schützenbrüder von Turtmann allen Grund zum Feiern. Denn ihr Traditionsverein durfte auf seinen 300. Geburtstag zurückblicken. Die Schützenbruderschaft ist der älteste Verein des Dorfes. Dabei sein ist Verpflichtung. Nachwuchssorgen kennen die Schützenbrüder überhaupt keine. Satte

Seite 7



Die Schützenbrüder beim Umzug durch Turtmann.

Foto wb

Ein prächtiges Geschenk

Neue Verbandsfahne für den Bezirksmusikverband Brig

M ö r e l . – (wb) Am Freitag und Samstag ist in Mörel das 71. Bezirksmusikfest des Bezirks Brig über die Bühne gegangen. Gleichzeitig durften die Musikantinnen und Musikanter auch das 75. Wiegenfest ihres Verbandes zelebrieren. Zu diesem freudigen Anlass schenkte man sich eine neue Verbandsfahne, die am Samstag feierlich eingeweiht wurde. Als neue Fahnenpatin wurde Graziella Walker Salzmann auserkoren. Neuer Fahnenpate ist Walter Burgener aus Brig. Mit der Gestaltung der neuen Fahne hätte man neue Wege gehen wollen, erklärte der ehemalige Verbandspräsident Erwin Kuonen. Deshalb wurde auf der neuen Fahne auf die Abbildung von Vereinswappen vollkommen verzichtet. Und um sich nicht den Unmut einzelner Instrumentalisten zuzuziehen, wurden auch keine Instrumente abgebildet, sondern lediglich ein Soll-Schlüssel. Nach der Fahnenweihe zogen die Musikantinnen und Musikanter ins Festzelt, um dort ihre Konzertvorträge zum Besten zu geben.

Seite 6



Fahnenpatin Grazielle Walker Salzmann zusammen mit Fächer Hans Ruedi Millius und Fahnenpate Walter Burgener.

Foto wb

KOMMENTAR

Von Sympathien und Antipathien

Russland hat erstmals den Eurovision Song Contest gewonnen. Verdient, wie es die Bewertung durch die anderen Länder zeigt. Beim Hin hören und auch beim Hinsehen vermochte der russische Popstar Dima Bilan zu überzeugen und zu gefallen. Wen wunderts, hatte er doch musikalische und sportliche Weltberühmtheiten zur Show auf der Bühne verpflichtet. Audiovisuelle Beurteilungen sind und bleiben dennoch keine Geschmackssache. Dem ist gut so. Würde nämlich allen das Gleiche gefallen, die Welt wäre zu langweilig. Kaum auszudenken, auf wie grossen Nährboden der Neid fallen würde. Ob nun das Gebotene in allen Fällen auch den Bewertungen entsprach, darf vielfach stark angezweifelt werden. Wer sich die Mühe genommen hat, die Bewertung bis tief in die Nacht abzuwarten, der dürfte vor lauter Kopfschütteln heute noch Schmerzen haben oder zumindest generiert sein. Die Sympathiekundgebungen oder die heuchlerischen Streicheleinheiten sind mehr als nur ein schlechter Witz.

In diesem Bewertungskonzert spielte die Schweiz wacker mit. Portugal und Serbien erhielten aus Helvetien die höchsten Punktzahlen. Dafür strafte es Deutschland mit zwei winzigen Pünktchen ab. Ganz nach dem Motto der andern Länder, von denen nur Bulgarien den Deutschen Punkte, die Höchstnote, zusprach. Da ist eine gewisse Portion Antipathie nicht wegzuleugnen. Gegen das Land, nicht gegen «No Angels», versteht sich.

Das einzige Positive am Bewertungssystem ist, dass kein direkter Austausch von Sympathiekundgebungen oder gar Retourkutschen möglich ist. Erfolg oder Misserfolg der dargebotenen Songs hängt denn auch nicht einzig vom Resultat am Eurovision Song Contest ab. Würden nämlich Sympathie oder Antipathie auf die Leistungen abfärben, die Schweiz und Deutschland müssten an der EURO gar nicht spielen. Marcel Vogel

WB HEUTE

Wallis
Traueranzeigen
Sport
Ausland
Schweiz
TV-Programme
Wohin man geht
Wetter

Seiten 2 – 12
Seite 10
Seiten 13 – 17
Seiten 18/19
Seite 21
Seite 20
Seiten 22/23
Seite 24



WALLIS

Jubiläum mit Bundesrat

Das Hotel Fafneralp feierte am Samstag das 100-jährige Bestehen. Das ist nicht alltäglich. Und wenn dann beim Jubiläum auch noch der Bundespräsident mitfeiert, wirds aussergewöhnlich.

Seite 5



KULTUR

Sismics lockt...

...und mehr als 12000 Leute fanden den Weg an dieses viertägige Festival in Siders. Die Kombination von Comics, Ateliers und Volksfest habe sich als erfolgreich erwiesen, betonten die zufriedenen Organisatoren.

Seite 12



SPORT

FC Raron steigt auf

Vor fünf Jahren ist Martin Schmidt (Bild) von Naters nach Raron gekommen, stand mit dem Team stets unter den ersten drei, nun ist der Aufstieg in die 2. Liga Inter geschafft.

Seite 15



SwissLife



Bereit für die Zukunft.
Dank Mark McCormack.

Telefon 027 948 42 00

